

FINANZIERUNG VON KATASTROPHENRISIKEN: EIN LEITFADEN ZU UNSEREM QUALITÄTSSICHERUNGSSERVICE



Über dieses Dokument

Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über den Qualitätssicherungssevice des Center for Disaster Protection – ein kostenfreier und unparteiischer Service an Regierungen, Geber, multilaterale Organisationen und NGOs, sich eine Experteneinschätzung zur Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Finanzierung von Katastrophenrisiken (DRF) einzuholen. Im Folgenden werden die Ziele, Methoden und Prozesse des QA-Services vorgestellt.

Zitatempfehlung

Centre of Disaster Protection (2020) 'Disaster risk financing: A guide to our quality assurance service', Centre for Disaster Protection, London.

Kontakt

Kommentare, Fragen und Anregungen sind willkommen. Wenden Sie sich bitte an Conor Meenan, Lead Risk Finance Specialist; cmeenan@disasterprotection.org.

Danksagungen

Dieser Leitfaden wurde erstmals im August 2020 veröffentlicht und wurde verfasst von: Conor Meenan, Lead Risk Finance Specialist cmeenan@disasterprotection.org & Zoe Scott, former Head of Multilateral Programmes

Das Centre for Disaster Protection

Das Center for Disaster Protection arbeitet für bessere Wege, um Katastrophen einzugrenzen, die Menschenleben bedrohen, indem es Länder und internationale Zusammenarbeit dabei unterstützt, Risiken besser zu managen. Das Centre wird mit UK Aid von der britischen Regierung finanziert.

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung gibt die Ansichten des Centre for Disaster Protection zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Dieses Material wurde mit Unterstützung der britischen Regierung finanziert. Geäußerte Ansichten spiegeln jedoch nicht unbedingt die offizielle Politik der britischen Regierung wider.

DAI stellt die operative und administrative Plattform für das Centre bereit und ist ein wichtiger Implementierungspartner. DAI Global UK ist in England registriert: 01858644. 3rd Floor Block C, Westside, London Road, Apsley, Hemel Hempstead, HP3 9TD Vereinigtes Königreich.

• INHALT

WAS IST DER QUALITÄTSSICHERUNGSDIENST DES CENTRE?	04
WARUM BRAUCHT FINANZIERUNG VON KATASTROPHENRISIKEN QUALITÄTSSICHERUNG?	04
WAS BETRACHTEN WIR IM REVIEW?	05
KONTEXT	06
MITTELVERWENDUNG (MONEY-OUT)	07
MITTELBESCHAFFUNG (MONEY-IN)	08
PROZESS	09
WAS UMFASST DER PROZESS UND ZU WELCHEN ERGEBNISSEN KOMMEN WIR?	10
SO ERREICHEN SIE UNS	11

WAS IST DER QUALITÄTSSICHERUNGSSERVICE DES CENTRE?

Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über den Qualitätssicherungsservice (QA) des Centre for Disaster Protection (das Centre) — ein kostenfreier und unparteiischer Service an Regierungen, Geber, multilaterale Organisationen und NGOs, sich eine Experteneinschätzung zur Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Finanzierung von Katastrophenrisiken (DRF) einzuholen. Im Folgenden werden die Ziele, Methoden und Prozesse des QA Services vorgestellt. Es legt die Ziele, Methoden und Prozesse des Service fest.

Der QA wurde im Sinne der Mission des Centres eingerichtet um Akteure dabei zu unterstützen, präventive und vorab vereinbarte Finanzierungsinstrumente in die internationale Katastrophenfinanzierung einzubauen. Das Centre kann dabei auf ein multidisziplinäres Team zurückgreifen: Risikofinanzierungsexperten, Ökonomen, Aktuarien; Spezialisten für Risikoanalysen, Fiskal- und Steuerexperten, Governance-Berater, humanitäre Berater, Spezialisten für Sozialschutz, Sachverständige für Geschlechtergleichstellung, Chancengleichheit und soziale Eingliederung (GESI) sowie Überwachungs- und Bewertungsfachleute und Experten für Armuts- und Vulnerabilitätsdynamiken.

Das Centre profitiert nicht von bestimmten Vorgehensweisen, Produkten oder Instrumenten. Dies bedeutet, dass Länder und Organisationen eine faire und unvoreingenommene Einschätzung darüber erhalten, wie sie ihre Risiken am besten steuern und finanzieren können. Das Centre geht bei der Identifizierung aller tatsächlichen oder vermeintlichen Interessenkonflikte bei seiner Arbeit rigoros vor und hat keine versteckten Anreize oder Absichten.

WARUM BRAUCHT FINANZIERUNG VON KATASTROPHENRISIKEN QUALITÄTSSICHERUNG?

DRF (Disaster Risk Financing, Finanzierung von Katastrophenrisiken) spielt eine wichtige und wachsende Rolle bei der Unterstützung des Übergangs von Reaktion zu Einsatzbereitschaft im Katastrophenfall. Sie kann verlässliche Mittel für vorab vereinbarte Pläne bereitstellen, Managementprozesse von Katastrophenrisiken verbessern und somit die Auswirkungen von Katastrophen auf die am stärksten gefährdeten Menschen der Welt verringern. Schlecht konzipierte DRF kann jedoch Belastbarkeit schwächen, Misstrauen oder ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen und dringend benötigte Mittel von anderen dringenden Entwicklungsprioritäten abziehen.

DRF richtig umzusetzen, hängt von folgenden Faktoren:

- Entwurf **kontextbasierter** Vorgehensweisen — Dafür müssen Praktiker über die Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um die vorrangigen Risiken und Bedürfnisse zu quantifizieren, Kenntnisse über lokale Gegebenheiten mitbringen, um sie in bestehende Strategien zu integrieren, und um in der Lage zu sein, umfassendere Möglichkeiten oder limitierende Faktoren zu erkennen.
- Sicherstellung, dass Gelder aus DRF-Instrumenten mit Systemen und Prozessen verknüpft sind, die die **Mittelverwendung (Money-out)** für die richtigen Personen gewährleisten — Dies erfordert die Fähigkeit, die richtigen Personen anzusprechen, die Entwicklung geeigneter Pläne und effektive Umsetzung von Nothilfeplänen, um vorbereitet zu sein.
- Vorab vereinbarte Finanzinstrumente für **Mittelbeschaffung (Money-in)**, damit durch die schnelle Bereitstellung von finanziellen Mitteln, die vorab erarbeiteten Nothilfepläne auch zeitnah umgesetzt werden können - Dies erfordert Instrumente, die rechtzeitig, transparent und zuverlässig Liquidität bereitstellen können.
- Durch effektive **Projektmanagementprozesse** unterstützte Vorgehensweisen — Dazu gehören Fähigkeiten und Erfahrungen des Projektteams, und ein ausgeglichenes Kosten-Leistungs-Verhältnis von Instrumentendesign, Implementierung und Wartungskosten.

Die oben genannten Vorgehensweisen erfordern umfassende technische Erfahrung, zu der nicht alle Regierungen und Organisationen Zugang haben. Diese Lücke möchte das Centre schließen.

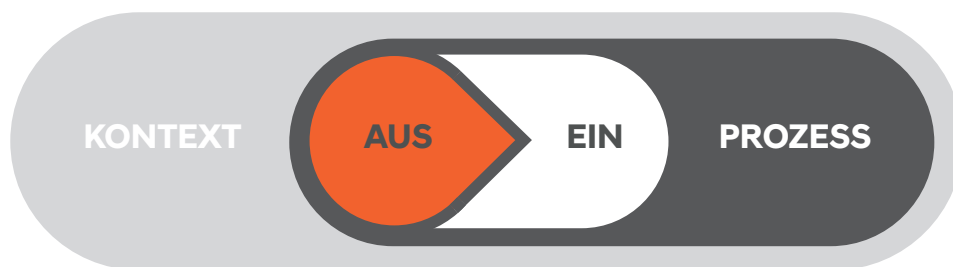
WAS BEINHALTET UNSER REVIEW?

Die Methodik zur Qualitätssicherung des Centre bietet einen flexiblen Rahmen für Reviews von DRF-Projekten. Sie kann früh im Designprozess (Qualitätsverbesserung) oder später nach der Implementierung von DRF (Qualitätsreview) angewendet werden.

Der Rahmen ermöglicht es uns, Schlüsselinformationen darzulegen, zu erfassen und zu bewerten, Stärken und Schwächen zu identifizieren und Analysen und praktische Ratschläge zu geben. Dies umfasst vier Hauptelemente.

- 1. Kontext**— Die zugrunde liegenden Risiken und Bedarfe sowie weitere Faktoren, die bei der Entwicklung von DRF-basierten Vorgehensweisen zu berücksichtigen sind.
- 2. Systeme für Mittelverwendung (Money-out)** — Die etablierten Systeme und Pläne zur Verwendung von Geldern, um Auswirkungen von Katastrophen auf Menschen zu verringern.
- 3. Instrumente für Mittelbeschaffung (Money-in)** — Die etablierten DRF-Instrumente, um den richtigen Umfang von Geldern zur richtigen Zeit bereitzustellen.
- 4. Projektmanagementprozesse**— Praktische Betrachtung von Projektdurchführungsprozessen, Kosten, Unwägbarkeiten sowie Überwachung und Bewertung.

Die Qualität einer DRF-basierten Vorgehensweise wird von jedem dieser vier Elemente und den Wechselwirkungen zwischen ihnen beeinflusst.



Im Prinzip glauben wir, dass eine Bewertung des **Kontextes** die Gestaltung geeigneter Systeme und Pläne bedingen sollte, um **Mittelverwendung (Money-out)** freizugeben. Diese wiederum sollten die Auswahl und Gestaltung geeigneter Finanzinstrumente bedingen, um **Geldzuflüsse** zu steuern. Die Gestaltung von DRF Instrumenten sollte insgesamt auf soliden **Projektmanagementprozessen** aufbauen und mit diesen umgesetzt werden (siehe Abb. 1).

In der Praxis ist die Unterscheidung zwischen den Elementen oft unscharf und ein sequenzielles Vorgehen nicht immer möglich. Das Centre erkennt Herausforderungen der Realität und hat die QS-Methodik bewusst so gestaltet, dass diese flexibel angewendet werden kann.

Wir untersuchen jedes der vier Elemente, geleitet von praktischen Fragen, Analysen und Expertenmeinungen.

KONTEXT

Wir analysieren die zugrunde liegenden Risiken und Bedarfe sowie allgemeinere Faktoren, die bei der Entwicklung DRF-basierter Vorgehensweisen zu berücksichtigen sind.

Aspekt	Was bewerten wir?
Risiko	Gefahren Wie gut sind die Ereignis- und Gefahrentypen definiert, und stellt dies einen vorrangigen Risikotyp für die am stärksten gefährdeten Menschen dar?
	Exposition Was ist gefährdet und ist die Exposition ausreichend definiert?
	Ort Ist die Geographie ausreichend definiert?
	Häufigkeit Wie häufig wird voraussichtlich Finanzierung benötigt, und ist die erwartete Häufigkeit der Katastrophenfälle ausreichend definiert, um die beste Vorgehensweise zu bestimmen?
Bedarf	Gefährdete Menschen Wer ist gefährdet und wer erhält Geld oder Unterstützung?
	Zweck Wie gut ist der Zweck der Mittel definiert?
	Umfang Wie genau ist der Umfang des Finanzierungsbedarfs definiert und wird er durch die vorgeschlagenen Vorgehensweisen gedeckt?
	Timing Wie gut sind die zeitlichen Anforderungen definiert und werden diese durch die Vorgehensweise unterstützt?
Strategie	Integration Wie unterstützt oder verdrängt diese Vorgehensweise bestehende oder geplante Initiativen?
	Verantwortung Wer trägt die Verantwortung für das Risiko?
	Politische Unterstützung Welche sind die fördernden und limitierenden Faktoren, die die Gestaltung und Umsetzung beeinflussen?

MITTELVERWENDUNG (MONEY-OUT)

Wir überprüfen existierende Systeme und Pläne zur Verwendung von Mitteln, die im Katastrophenfall zur Verfügung stehen, um die Auswirkungen von Katastrophen auf Menschen zu verringern.

Perspektive	Was bewerten wir?
Planung	Pläne Gibt es im Voraus vereinbarte Pläne für die Verwendung und Bereitstellung von Mitteln, und sind diese angemessen?
	Stakeholder Wie genau sind die Stakeholder definiert, die für die Umsetzung der Pläne erforderlich sind?
	Auszahlung Sind Auszahlungskanäle definiert (Geld- oder Ressourcenfluss) und gibt es in diesen Systemen Kapazitäten, um die Gelder anzunehmen und effektiv zu verteilen?
	Anreize Fördert die Vorgehensweise Einsatzbereitschaft, Risikominderung und Risikoverantwortung?
	Risiken Werden Risiken nachteiliger oder unbeabsichtigter Folgen angemessen identifiziert und angegangen?
Ausrichtung	Begünstigte Wer sind die Begünstigten, wie wurden diese ausgewählt und ist die Vorgehensweise angemessen?
	Priorisierung Wie wurden die Bedürfnisse der Begünstigten ermittelt, und unterstützt die Vorgehensweise einen priorisierten Bedarf?
Beteiligung	Einbeziehung Wie werden verschiedene Interessengruppen, einschließlich gefährdeter Gemeinschaften, einbezogen?
	Kommunikation Wie wird ein gemeinsames Verständnis von Kosten, Nutzen und Risiken der Vorgehensweise erreicht?

MITTELBSCHAFFUNG (MONEY-IN)

Wir bewerten, ob DRF-Instrumente im notwendigen Umfang und zur rechten Zeit Mittel bereitstellen.

Perspektive	Was bewerten wir?
Verlässlichkeit	Angemessenheit Wie gut erfüllen Trigger die Anforderungen für Mittelverwendung (Money-out)?
	Angemessenheit Deckt der Finanzierungsumfang des Instruments den Bedarf für Mittelverwendung (Money-out) ab?
	Richtiger Zeitpunkt Stimmt der Zeitpunkt für die Bereitstellung von Geldern mit dem zugrunde liegenden Bedarf für Mittelverwendung (Money-out) überein?
	Ungewissheit Wie hoch ist das Risiko, dass Gelder nicht abgerufen werden, wenn diese benötigt werden, und können die Begünstigten dieses Risiko managen?
	Back-ups Gibt es geeignete Backup-Mechanismen, um die Begünstigten vor zusätzlichem Schaden zu bewahren, falls die Instrumente nicht wie erwartet funktionieren?
Transparenz	Dokumentation Existiert eine angemessene Dokumentation, um Informationsgleichheit zwischen Stakeholdern und Möglichkeit externer Prüfung sicherzustellen?
	Alternativen Gibt es wirkungsvollere und kostengünstigere Alternativen und sind diese den Stakeholdern bekannt?
	Klarheit über Vereinbarungen Sind die Bedingungen des Finanzinstruments zwischen allen Beteiligten verstanden und vereinbart?
Skalierbarkeit	Wiederholbarkeit Lässt sich die Vorgehensweise in gleichem oder ähnlichem Kontext replizieren?
	Flexibilität Kann das Instrument ein angemessenes Spektrum zugrunde liegender Bedürfnisse oder sich im Laufe der Zeit ändernder Bedürfnisse berücksichtigen?
	Einfachheit Gibt es einfachere Instrumentenoptionen, die den gleichen Zweck erreichen?

VERFAHREN

Wir werden **Projektmanagementprozesse** und praktische Überlegungen wie Projektkosten und -pläne sowie Monitoring und Evaluierung einem Review unterziehen.

Perspektive	Was bewerten wir?
Kosten	Budget Wie gliedern sich die einzelnen Kosten in Bezug auf Elemente von Mittelbeschaffung (Money-in) und Mittelverwendung (Money-out) von Geldern auf?
	Vergleich Stellt die Vorgehensweise im Vergleich zu alternativen Optionen ein gutes Kosten/Leistungs-Verhältnis dar?
	Verantwortung Sind die Stakeholder-Verantwortlichkeiten für aktuelle und zukünftige Kosten der Vorgehensweise klar umrissen?
	Bezahlbarkeit Sind die Kosten erschwinglich für die Beteiligten?
Management	Projektplan Ist der Projektplan angemessen definiert, einschließlich Aufgaben und Zeitpläne?
	Rollen Sind die Rollen der Stakeholder im Projektplan klar definiert?
	Zeithorizont Wann muss die Vorgehensweise umgesetzt werden und gibt es Toleranz für Rückschläge?
Sachverstand	Kompetenz Existiert entsprechende Erfahrung und Expertise der Stakeholder?
	Spezialisten Welche fachlichen und unparteiischen externen Beiträge werden benötigt?
Review	Bewertung Ist unparteiische externe Überprüfung oder unabhängige Bewertung möglich?
	Leistung Welche Indikatoren zur Leistungsüberwachung werden gemessen, und sind diese angemessen?
	Verbesserung Kann die Vorgehensweise leistungsabhängig verbessert oder zurückgefahren werden?

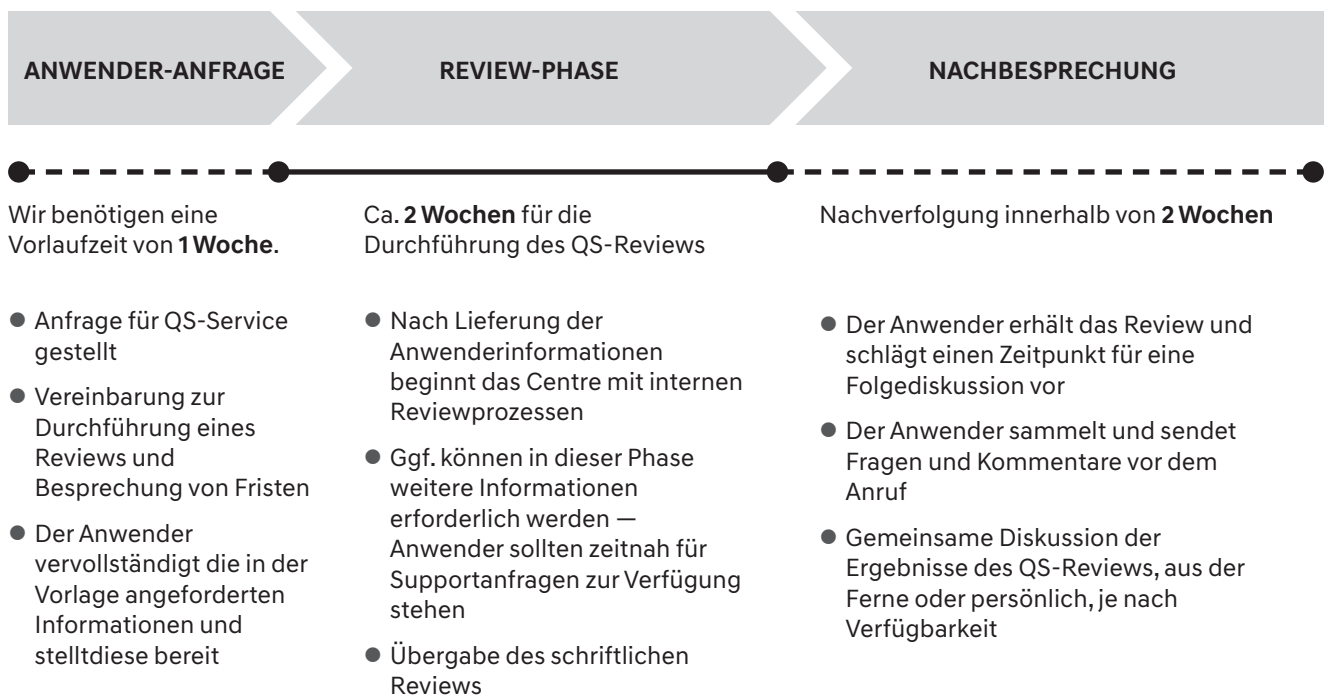
WAS BEINHALTET DER PROZESS UND WELCHE ERGEBNISSE ZEIGT DIESER?

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über den zeitlichen Ablauf des QA-Prozesses.

Zu Beginn stellen wir unseren Kunden eine detaillierte, jedoch standardisierte Informationsanfrage. Dabei weisen wir darauf hin, dass es nicht immer möglich ist, alle angeforderten Informationen bereitzustellen. Vertraulichkeit ist von größter Bedeutung — Das Centre holt externe Informationen oder Fachwissen nur mit vorheriger Zustimmung des Kunden und zu vereinbarten Bedingungen ein. Dies wird vor Beginn aller QS-Arbeiten besprochen.

Wir gehen davon aus, dass die Reviews innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der angeforderten Informationen abgeschlossen sind. Die Zeitpläne können jedoch je nach Nachfrage nach dem Service, Verfügbarkeit von Informationen oder Komplexität unterstützender Analysen variieren — Zeitpläne werden zu Beginn und während des gesamten Projekts besprochen.

Anwender erhalten eine schriftliche Bewertung mit unabhängiger Analyse, unterstützt durch Nachweise und konstruktive, praktische Anleitungen. Es besteht die Möglichkeit, das Review in einem Folgegespräch zu diskutieren.



So erreichen Sie uns

Um mehr über den Service zu erfahren oder sich bezüglich eines möglichen Projekts mit uns in Verbindung zu setzen, wenden Sie sich bitte an:

info@disasterprotection.org

Kommentare, Fragen und Anregungen sind willkommen.

Kontaktinformation

Centre for Disaster Protection
WeWork
1 Poultry
London
EC2R 8EJ
Vereinigtes Königreich

info@disasterprotection.org
 [CentreForDP](#)
disasterprotection.org

Titelbild: Vereinsarbeit von Frauen zur Ernährungssicherung, Burkina Faso.
Bild: Ollivier Girard/International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies

